

Schreiben (E-Mail) von Rauchen NRW e.V. an die „Initiative Rauchfrei – aber richtig!“
16. August 2011

"Initiative" - Was steckt dahinter?

Sehr geehrter Herr Dr. Barkowski,

im Rahmen unserer Arbeit sind wir, der Verein Rauchen NRW, auf Ihre "Initiative Rauchfrei - aber richtig!" gestoßen, die sich als Akteur in der Debatte um die Novellierung des Landesrauchverbotsgesetzes positioniert hat. Wir möchten gerne wissen, mit wem wir es zu tun haben. Unsere Recherche förderte Folgendes zutage:

Im Impressum Ihrer Website stand die Mitarbeiterin der Marketingfirma, MCG Marketing, Anke Fischer-Oletzky, deren Kölner Anschrift ferner als Kontaktadresse für Korrespondenzen zwischen Politikern und Ihrer „Initiative“ diente. Zwischenzeitlich (gleichzeitig?) ist sie sowohl aus dieser Firma ausgeschieden als auch als Ansprechpartnerin Ihrer „Initiative“.

Dafür ist dann der (wohl mittlerweile ehemalige) Co-Geschäftsführer von MCG, Georg Ruppert, im vergangenen Jahr mehrfach in den Medien für die Initiative aufgetreten. Neben Ruppert hat der Domaininhaber Ihrer Website, ein Rechtsanwalt, die „Initiative“ in den Medien vertreten. Im Impressum findet sich nunmehr Ihr Name, Dieter Barkowski, von Haus aus Unternehmensberater. Bei keiner dieser Personen ließen sich Hinweise auf Antiraucher- bzw. Antitabakaktivitäten in der Vergangenheit, vor Gründung der „Initiative“, finden. Gemeinsam haben Sie jedoch, dass Sie von Berufs wegen zahlende Kunden vertreten. Dies legt die Annahme nahe, dass die Motivation für Ihr Auftreten nicht in einer gesellschaftlich-politischen Überzeugung begründet liegt, sondern Sie als Auftragnehmer für Dritte agieren.

Für wen?

Es fällt auf, dass der Chefsyndikus des Versicherungskonzerns Generali in Deutschland, Christoph Ebert, für Ihre „Initiative“ öffentlich hervorgetreten ist (und sich im Gegensatz zu den Vorgenannten bereits etwas früher zu dem Thema profiliert hatte) und in Ihrer Unterschriftenliste ein gewisser Torsten Oletzky auftaucht (wohl keine zufällige Namensgleichheit mit der eingangs erwähnten Frau Fischer-Oletzky), seines Zeichens Chef des ERGO-Versicherungskonzerns. (Welcher ironischerweise für seine medial ausgeschlachtete Sexparty ausgerechnet von NRW-Gesundheitsministerin Steffens kritisiert wurde, also Ihrer politisch-administrativen Verbündeten in der Landeshauptstadt, die aber offenbar beim Thema Sex genauso wenig Spaß versteht wie beim Tabak.) Bei Ihren Unterzeichnern finden sich ferner ein ERGO-Justitiar und ein Betriebsarzt des selbigen Unternehmens.

Übrigens haben Ihre beiden prominenten Unterzeichner, die Oberbürgermeister von Düsseldorf und Köln, jeweils mit beiden Versicherungskonzernen, in deren Eigenschaft als Investoren bzw. Spender, in ihrer Arbeit schon zu tun gehabt.

Welche Rolle spielen bei Ihrer „Initiative“ die Versicherungskonzerne im Hintergrund und warum? Private Krankenversicherer gehören bisher nicht zu den üblichen Verdächtigen des medizinisch-industriellen Komplexes, wie etwa gewisse Pharmakonzerne, die den Kampf gegen den Tabak seit Jahrzehnten fördern und finanzieren.

Es würde uns freuen, wenn Sie diese Zusammenhänge erhellen könnten. Auch die Öffentlichkeit hat ein Interesse, zu erfahren, worum es sich bei Ihrer „Initiative“ handelt. O.g. Indizien sprechen für einen Fall von sogenanntem „Astro-Turfing“, also der Vortäuschung einer Bürgerinitiative, während in Wahrheit finanzkräftige, organisierte Interessen hinter dieser Fassade stecken.

Bitte nehmen Sie zeitnah Stellung.

Wir behalten uns vor, unser Schreiben sowie Ihre Antwort der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Lövenich M.A.
Vorstandsvorsitzender
Rauchen NRW e.V.
www.Rauchen-NRW.de

P.S: Rauchen NRW erhielt bis jetzt (Ende Oktober 2011) keine Antwort.